

12. Düsseldorfer Hornhauttag

Präsenzveranstaltung

**Donnerstag, 3. November bis
Freitag, 4. November 2022**
(-13:00 Uhr)

**Düsseldorfer
Meisterkurs**

Präparierkurs Okuloplastische Chirurgie

Onlinesymposium:

Freitag, 4. November 2022
(15:00-18:00 Uhr)

**Okuloplastisches
Online-Orbita-Symposium**

Präsenzveranstaltung:

Samstag, 5. November 2022

**12. Düsseldorfer
Hornhauttag**

Korneologisches Update für die Praxis 2022
"Entzündung - Umwelt - Refraktion"

DÜSSELDORF

Sponsoren



TRB Chemedica AG
Otto-Lilienthal-Ring 26, 85622 Feldkirchen
www.trbchemedica.de
€ 3.000,-



OmniVision GmbH
Lindberghstr. 9, 82178 Puchheim
www.omnivision.de
€ 2.000,-



Santen GmbH
Erika-Mann-Str. 21, 80636 München
www.santen.de
€ 2.000,-



Dr. Gerhard Mann chem.-pharm. Fabrik GmbH
Brunsbütteler Damm 165-173, 13581 Berlin
www.bausch-lomb.de
€ 1.500,-



Bayer Vital GmbH
Building K 56, 51368 Leverkusen
www.gesundheit.bayer.de
€ 1.500,-



Théa Pharma GmbH
Schillerstraße 3, 10625 Berlin
www.theapharma.de
€ 1.500,-



bon Optic Vertriebsgesellschaft mbH
Stellmacherstraße 14, 23556 Lübeck
www.bon.de
€ 1.500,-



Heidelberg Engineering GmbH
Max Jarecki Str. 8, 69115 Heidelberg
www.HeidelbergEngineering.de
€ 1.500,-



URSAPHARM Arzneimittel GmbH
Industriestrasse 35, 66129 Saarbrücken
www.ursapharm.de
€ 1.000,-



Gebauer Medizintechnik GmbH
Monbachstraße 7/1, 75242 Neuhausen
www.gebauer-gmbh.de
€ 1.000,-



Glaukos Germany GmbH
Klingholzstraße 7, 65189 Wiesbaden
www.glaukos.com
€ 1.000,-



GEUDER AG
Hertzstrasse 4, 69126 Heidelberg
www.geuder.de
€ 1.000,-



OCULUS Optikgeräte GmbH
Münchholzhäuser Straße 29, 35582 Wetzlar
www.oculus.de
€ 800,-



SCHWIND eye-tech-solutions GmbH
Mainparkstrasse 6-10, 63801 Kleinostheim
www.eye-tech-solutions.com
€ 500,-

Grußwort

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

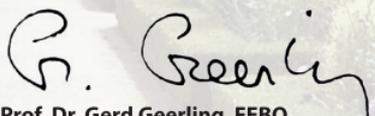
zum zwölften Mal laden wir Sie herzlich zum Düsseldorfer Meisterkurs und Hornhauttag ein. Um den persönlichen Austausch zu fördern, werden diese - nach der Hybridform der vergangenen Jahre - wieder rein in Präsenz durchgeführt. Zu allen Veranstaltungen können Sie sich auf hochkarätige Experten, einen ansprechenden Rahmen und angenehme Gespräche über einem guten Mittagessen freuen.

Am Donnerstag und Freitag führen die Teilnehmer in einem hands-on-Präparierkurs viele okuloplastische Op-Verfahren an Präparaten des anatomischen Instituts der Heinrich-Heine-Universität unter Anleitung sehr erfahrener Operateure selber durch. In Ergänzung bieten wir am Freitag Nachmittag ein kurzes Okuloplastisches Online-Orbita-Symposium an.

Am Samstag findet der Hornhauttag wie gewohnt in der Orangerie von Schloss Benrath statt. Hier stehen neben interaktiven Falldiskussionen Referate über entzündliche und ektatische Hornhauterkrankungen im Fokus. Der Höhepunkt der Veranstaltung ist - neben den Fachvorträgen internationaler und deutscher Experten - die von Professor Uwe Pleyer (Berlin) gehaltene Meibom-Mooren-Ehrenvorlesung.

Wir würden uns sehr freuen, Sie in Düsseldorf wieder persönlich begrüßen zu dürfen!

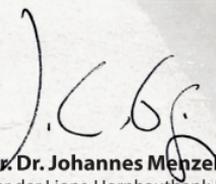
Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Gerd Geerling, FEBO
Direktor der Universitätsaugenklinik Düsseldorf
Leiter des BVA-Ressorts Trockenes Auge
und Oberflächenerkrankungen



Dr. Dr. Maria Borrelli
Oberärztin der Universitätsaugenklinik
Leiterin der okuloplastischen Sprechstunde



Priv.-Doz. Dr. Dr. Johannes Menzel-Severing
Ärztlicher Leiter der Lions-Hornhautbank NRW
der Universitätsaugenklinik Düsseldorf

Auf Grund der für die Präsenzveranstaltung beschränkten Teilnehmerzahl ist eine frühzeitige Anmeldung sinnvoll.

Allgemeine Informationen

wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Gerd Geerling, FEBO

c/o Christoph Winnefeld
 Universitätsaugenklinik Düsseldorf
 Moorenstraße 5, 40225 Düsseldorf
 Telefon: 02 11 / 8 11-73 20
 Telefax: 02 11 / 8 11-62 98
 E-Mail: Direktion-augenklinik@med.uni-duesseldorf.de

Düsseldorfer Meisterkurs - Okuloplastischer Präpapierkurs

(Präsenzveranstaltung)

Tagungsdauer Donnerstag, 3. November 2022 09:30 Uhr - 17:00 Uhr
 Freitag, 4. November 2022 08:00 Uhr - 12:00 Uhr

Tagungsort

Universitätsklinikum Düsseldorf
Klinik für Augenheilkunde, Gebäude 18.12
 Hörsaal der Kieferklinik
 Moorenstraße 5, 40225 Düsseldorf

Teilnehmerzahl

max. 10 Personen (nach Eingang der Anmeldungen)

Okuloplastisches Orbita-Online-Symposium

(Live-Streaming via Internet)

Tagungsdauer Freitag, 4. November 2022
 15:00 Uhr - 18:00 Uhr

Düsseldorfer Hornhauttag (Präsenzveranstaltung)

Tagungsdauer Samstag, 5. November 2022 09:00 Uhr - 15:30 Uhr

Tagungsbüro

08:15 Uhr - 15:30 Uhr

Tagungsort

Orangerie Schloss Benrath
 Urdenbacher Allee 6, 40593 Düsseldorf

Teilnehmerzahl

max. 100 Personen (nach Eingang der Anmeldungen)

Tagungsgebühren

	Präparierkurs Okuloplastische Chirurgie	Okuloplastisches Online-Orbita- Symposium <i>(inkl. für Teilnehmer des Präparierkurses)</i>	12. Düsseldorfer Hornhauttag
Facharzt	€ 370,-	€ 30,-	€ 40,-
Assistenzarzt*	€ 370,-	€ 30,-	€ 30,-
Arzt ohne Anstellung*, Student*, Rentner	€ 370,-	€ 30,-	€ 20,-

Wichtig: * Ermäßigte Teilnahmegebühren bedürfen immer einer der Anmeldung beiliegenden Bescheinigung, die entweder beiliegen oder an 02 11/8 11-62 98 zugefaxt werden sollte.

Die Teilnahmegebühren werden mit der Anmeldung fällig und können nicht erstattet werden. Sollten Sie an der Veranstaltung, für die Sie sich angemeldet haben, nicht teilnehmen können, können Sie Ihren Platz an eine*n andere*n Teilnehmer*in übertragen.

Sollte der Verlauf der Corona-Pandemie zu einer behördlichen Anweisung führen, den Düsseldorfer Meisterkurs und/oder den Düsseldorfer Hornhauttag abzusagen, werden bereits gezahlte Teilnahmegebühren selbstverständlich vollständig zurückerstattet.

CME-Zertifizierung

Die Teilnehmer des Meisterkurses, des Okuloplastischen Orbita-Online-Symposium und des Düsseldorfer Hornhauttags erhalten jeweils eine Fortbildungszertifizierung nach den Richtlinien der Bundesärztekammer. Die Veranstaltungen werden getrennt zertifiziert. Ihre Teilnahmebescheinigung wird Ihnen nach Abschluss der Veranstaltung per E-Mail zugesandt.

EFN-Aufkleber

Bitte teilen Sie uns Ihre EF-Nummer (Einheitliche Fortbildungs-Nummer/Barcode) bereits mit Ihrer Anmeldung mit. Andernfalls vergessen Sie nicht Ihren EFN-Aufkleber, den Sie von Ihrer Landesärztekammer erhalten.

Unser Tipp: Speichern Sie Ihre EF-Nummer in Ihrem Handy!

Okuloplastisches Orbita-Online-Symposium:

Live-Streaming via Internet

Für den Live-Stream des Okuloplastischen Orbita-Online-Symposiums am 4. November 2022 nutzen wir die Software ZOOM. Sie haben hierbei auch die Möglichkeit, Fragen an die Referenten zu stellen. Wenn Sie sich zur Online-Fortbildungsversion des Hornhauttags anmelden, erhalten Sie per E-Mail einen persönlichen Zugangslink. Sie müssen dann am 4. November 2022 nur noch auf diesen Link klicken, um sich die Live-Übertragung anzuschauen. Sollten Sie den Link nicht bis zum 2. November 2022 erhalten haben, geben Sie uns bitte unbedingt eine Rückmeldung!

Hinweis: Sollte die Online-Übertragung aus technischen Gründen für mehr als ein Viertel der Übertragungsdauer unterbrochen sein, erstatten wir Ihnen Ihre Teilnahmegebühr. Sie erhalten in diesem Fall auch keine CME-Punkte. Dies betrifft nicht eventuelle Ausfälle, die durch Störungen beim Datenempfang auf Ihrem Gerät entstehen.

Hinweis zum Datenschutz: Die Congress-Organisation Gerling GmbH verarbeitet Ihre Daten nur zum Zweck der Vorbereitung und Durchführung dieses und zukünftiger ophthalmologischer Kongresse. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Sie können der Nutzung Ihrer Daten jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widersprechen. Bitte senden Sie hierzu eine E-Mail an info@congress.de.

**Anmeldebestätigungen werden versandt.
Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten!**

Eingeladene Referenten

- Renato Ambrosio jr.** (Sao Paulo/Brasilien)
Klara Borgardts (Düsseldorf)
Maria Borrelli (Düsseldorf)
Damien Gatinel (Paris/Frankreich)
Gerd Geerling (Düsseldorf)
Ulrike H. Grenzebach (Münster)
Steffen Heegaard (Kopenhagen/Dänemark)
Michelle E. Herrmann (Düsseldorf)
Christoph Hintschich (München)
Christoph Holtmann (Düsseldorf)
Benedikt Kleinsasser (Erlangen)
Ann-Cathrine Larsen (Kopenhagen/Dänemark)
Nieki Marjani (Düsseldorf)
Johannes Menzel-Severing (Düsseldorf)
Inga Neumann (Düsseldorf)
Uwe Pleyer (Berlin)
Jennifer Prues-Hölscher (Düsseldorf)
Mathias Roth (Düsseldorf)
Ulrich Schaudig (Hamburg)
Michael P. Schittkowski (Göttingen)
Theo G. Seiler (Düsseldorf)
Philipp Steven (Köln)
Frank H.W. Tost (Greifswald)
Jascha Wendelstein (Linz/Österreich)
Rémi Yaïci (Düsseldorf)

Anfahrt

Orangerie Schloss Benrath

Die Zufahrt erfolgt über die Urdenbacher Allee.

Mit dem ÖPNV

Ab Düsseldorf Hbf mit der U 74 oder U 77 bis Haltestelle „Holthausen“; von dort mit der Straßenbahn 701 bis Haltestelle „Schloss Benrath“ (Fahrzeit ca. 30 Min.).

Ab 09:30 Uhr fährt die Linie U 74 im Halbstundentakt bis zur Haltestelle „Schloss Benrath“ (Fahrzeit 23 Min.).

Oder ab Düsseldorf Hbf mit den Regionalzügen RE 1, RE 5 (Fahrzeit 6 Min.) bzw. mit der S-Bahn S6 (Fahrzeit 12 Min.) bis zum Bahnhof Benrath. Von dort aus ca. fünfzehn Minuten Fußweg.

Mit dem PKW

Von der A 59 oder A 46 kommend nehmen Sie die Ausfahrt Benrath und folgen Sie zunächst der Beschilderung zum Schloss Benrath. Biegen Sie dann von der Benrather Schlossallee auf die Urdenbacher Allee und nach wenigen hundert Metern rechts in die Einfahrt zur Urdenbacher Allee 4-12, Orangerie ab.

Im Innenhof der Orangerie finden Sie genügend Parkplätze.



Wissenschaftliches Programm

Düsseldorfer Meisterkurs

„Okuloplastischer Präparierkurs“ (Präsenzveranstaltung)

Donnerstag, den 3. November

Lider

09:30 **Gerd Geerling** (Düsseldorf)
Begrüßung

09:35 – • **Christoph Holtmann** (Düsseldorf)
13:00 **Laterale Zügelplastik**
• **Christoph Hintschich** (München)
Brauenlifting und Oberlid-Blepharoplastik

13:00 – **Mittagspause**
14:00

14:00 – • **Ulrike H. Grenzebach** (Münster)
17:00 **Anteriore Levator-Resektion und Frontalis-Suspension**
• **Ulrich Schaudig** (Hamburg)
Keil-Exzision und Hughes-Plastik
• **Inga Neumann** (Düsseldorf)
Tenzel-Rotationslappen

Freitag, den 4. November 2022

08:10 – **Tränenwege**
10:00

- **Benedikt Kleinsasser** (Erlangen)
Anatomie der Tränenwege und Orbita
- **Maria Borrelli** (Düsseldorf)
Tränenwege: Endoskopie und Intubation
- **Frank H.W. Tost** (Greifswald)
Dacryozystorhinostomie

10:30 – **Orbita**
12:00

- **Michael P. Schittkowski** (Göttingen)
Enukleation und Eviszeration

12:00 **Ende des Präparierkurses**

15:00 – **Okuloplastisches Orbita-Online-Symposium**
18:00

- **Gerd Geerling** (Düsseldorf)
Moderation
- **Michael P. Schittkowski** (Göttingen)
Kongenitaler An- und Mikrophthalmus
- **Maria Borrelli** (Düsseldorf)
Das Ende der Fahnenstange: Enukleation oder Eviszeration
- **Christoph Hintschich** (München)
Orbitatumoren: Diagnostik und Therapie für den Praktiker
- **Ulrich Schaudig** (Hamburg) & **Geoffrey E. Rose** (London)
Orbita-Sprechstunde: Wie hätten Sie entschieden?

Düsseldorfer Hornhauttag 2022
Korneologisches Up-Date für die Praxis
„Entzündung, Umwelt, Refraktion“ (Präsenzveranstaltung)

Samstag, den 5. November 2022

09:00 – Hornhautsprechstunde**10:00**

- **Gerd Geerling** (Düsseldorf)
Begrüßung und Moderation
- **Maria Borrelli** (Düsseldorf)
Kongenitale Erythropoietie als seltene aber schwere Ursache komplexer Störungen der Augenoberfläche und -adnexe
- **Michelle E. Herrmann** (Düsseldorf)
Nekrotisierende Sklerokeratitis nach DMEK?
- **Jennifer Prues-Hölscher** (Düsseldorf)
Akuter Hydrops bei chronischer Dakryozystitis?
- **Klara Borgardts** (Düsseldorf)
Neu Therapieoptionen bei schwerer kindlicher allergischer Konjunktivitis
- **Johannes Menzel-Severing** (Düsseldorf)
Neue Behandlungsmethoden bei persistierenden Epitheldefekten

10:30 – Kaffeepause**10:30** und Besuch der Industrieausstellung**10:30 – Entzündung der Augenoberfläche – „Hot Topics“****11:30**

- **Johannes Menzel-Severing** (Düsseldorf)
Moderation
- **Remi Yaici** (Düsseldorf)
Schleimhautpemphigoid – Eine neue Sprechstunde, eine neue nationale Registerstudie
- **Philipp Steven** (Köln)
Okuläre Beteiligung bei GvHD
- **Mathias Roth** (Düsseldorf)
Chronische Konjunktivitis bei Glaukom – Was tun?
- **Ann-Cathrine Larsen & Steffen Heegaard** (Kopenhagen)
Stammzellanjektionstherapie bei Sjögren-Syndrom
- **Christoph Holtmann** (Düsseldorf)
Düsseldorfer Erfahrungen mit der kornealen Neurotisation

11:30 – Kaffeepause**12:00** und Besuch der Industrieausstellung

12:00 – Klimawandel und Hornhaut**13:00**

- **Gerd Geerling** (Düsseldorf)
Moderation
- **Gerd Geerling** (Düsseldorf)
Klimawandel und Augenheilkunde
- **Michelle E. Herrmann** (Düsseldorf)
**Life Cycle-Analyse von Einmalinstrumenten
in der Augenheilkunde**

- **Uwe Pleyer** (Berlin)
**Meibom-Mooren-Lecture:
Allergie und Umwelt - Augenoberflächenerkrankungen
in Zeiten des Klimawandels**

Musikalischer Rahmen:
Cellyrics – Arabella Ristenpart & Bernhard Wallerius

13:00 – Mittagspause**14:00 und Besuch der Industrieausstellung****14:00 – Hornhaut und Refraktion –****15:30 Krumm, schief und Gläser bessern nicht?!**

- **Theo G. Seiler** (Düsseldorf)
Moderation
- **Theo G. Seiler** (Düsseldorf)
Diagnostik und Korrektur des irregulären Astigmatismus
- **Renato Ambrosio** (Rio de Janeiro)
Die korneale Tomographie bei Keratokonus
- **Theo G. Seiler** (Düsseldorf)
**OCT zur Früherkennung und
Progressionsbestimmung von Keratektasien**
- **Damien Gatinel** (Paris)
Augenreiben und Keratokonus
- **Johannes Menzel-Severing** (Düsseldorf)
Behinderte Kinder – Die augenärztlichen GOMERs?
- **Nieki Marjani** (Düsseldorf)
Telemedizin in der Keratokonusdiagnostik?
- **Jascha Wendelstein** (Linz / Zürich)
IOL-Berechnung bei irregulären Hornhäuten

15:30 Ende des 12. Düsseldorfer Hornhauttags

Bisherige Ehrenvorlesungen



2008
Professor Anthony J. Bron
(Oxford/GB)



2010
Professor Shigeru Kinoshita
(Kyoto/J)



2011
Professor Rainer Sundmacher
(Düsseldorf/Freiburg i. Br.)



2012
Professor Christophe Baudouin
(Paris/F)



2013
Professor J. Richard O. Collin
(London/GB)



2014
Professor John K. G. Dart
(London/GB)



2015
Professor Paolo Rama
(Mailand/I)



2016
Professor Geoffrey E. Rose
(London/GB)



2017
Professor Dr. Wolfgang Behrens-Baumann
(Göttingen/Magdeburg)



2018
Professor Dr. Harminder Singh Dua
(Nottingham/GB)



2019
Prof. Dr. phil. Dr. med. Dipl. Ing. (FH), Dipl. Phys. K. Reginald C. Birngruber
(Lübeck/Boston, USA)



2020
Prof. Dr. Thomas Reinhard
(Freiburg i. Br.)



2021
Professor Dr. Penny A. Asbell
(Tennessee/USA)

Ein paar Fakten über den Meibom-Mooren-Medaillen-Träger 2022

Prof. Dr. Uwe Pleyer

Prof. Dr. Uwe Pleyer wurde 1957 in Bielefeld geboren, wo er auch aufwuchs. Er studierte Humanmedizin von 1978 bis 1985 an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen und an der Cornell University, New York, USA.

In Aachen wurde er 1985 mit dem Thema „Berechnung von Intraokularlinsen in einem neuen Kalkulationsprogramm“ unter Prof. Martin Reim promoviert.

Von 1985 bis 1989 erhielt er seine Facharztausbildung an der Universitätsaugenklinik Tübingen unter Prof. Thiel. Unmittelbar nach seinem Facharzt ging er als DFG-Stipendiat für einen Forschungsaufenthalt an das Jules Stein Eye Institute in Los Angeles, Kalifornien zu B. J. Mondino und erhielt dort eine Subspezialisierung in immunvermittelten Augenerkrankungen.

Nach seiner Rückkehr nach Tübingen wurde er bereits im Jahr 1992 Oberarzt und habilitierte er 1994 an der Eberhard-Karls-Universität mit dem Thema „Die Immunbiologie und Prävention der Immunreaktion nach experimenteller Keratoplastik“. Weitere, klinische und wissenschaftliche Auslandsaufenthalte führten ihn an das Ghandi-Memorial Hospital Aligarh, Indien, nach Mombasa, Kenya an das Lighthouse Missionskrankenhaus in Mombasa und an die Universität Dallas, Texas zu Jerry Niederkorn.

1994 wechselte er an die Charité in Berlin, wo er 1998 zum C3-Professor für Augenheilkunde ernannt wurde und seit dem überaus produktiv über immunmedierte und infektionsassoziierte Erkrankungen des Auges, insbesondere der Hornhaut und der Hornhauttransplantation, aber auch intraokulare Entzündungen und die Immunpharmakologie des Auges arbeitet.

Er hat mehr als 600 Artikel im „peer-review“-Verfahren, mehr als 80 Buchbeiträge und 17 Monographien publiziert. Prof. Pleyer ist Gründungsmitglied der International Society of Ocular Inflammation, war 2007 Präsident der European Association for Vision and Eye Research (EVER) und von 2002 bis 2014 Herausgeber der angesehenen Zeitschrift Ophthalmic Research. Er ist Ehrenmitglied der serbischen Academy of Medical Sciences und hat zahlreiche weitere Auszeichnungen erhalten, u. a. den Internationalen Chibret-Award in Toronto, den B. Straatsma-Preis der UCLA und den Max-Rubner-Preis für eine Arbeit zum Thema „Pharmazeutische Herstellung von autologen Serumaugentropfen zur individualisierten Behandlung von Patienten mit schweren Augenkomplikationen nach Stammzelltransplantation“. Er ist aktuell Sprecher der Sektion Uveitis der Deutschen Ophthalmologischen Gesellschaft.



Bibliographie

1. Pleyer U, Rückert D, Bachmann W, Schmidt KH, Thiel HJ. Intraokulare Verfügbarkeit liposomenverkapselter monoklonaler Antikörper im Kaninchenmodell. Ergebnisse einer Pilotstudie [Intraocular availability of liposome encapsulated monoclonal antibodies in the rabbit model. Results of a pilot study]. *Fortschr Ophthalmol*. 1991;88(6):870-4. German. PMID: 1794824.
2. Pleyer U, Milani JK, Dukes A, Chou J, Lutz S, Rückert D, Thiel HJ, Mondino BJ. Effect of topically applied anti-CD4 monoclonal antibodies on orthotopic corneal allografts in a rat model. *Invest Ophthalmol Vis Sci*. 1995 Jan;36(1):52-61. PMID: 7822159.
3. Pleyer U, Bruckner-Tuderman L, Friedmann A, Hartmann C, Simon J, Sterry W. The immunology of bullous oculo-muco-cutaneous disorders. *Immunol Today*. 1996 Mar;17(3):111-3. doi: 10.1016/0167-5699(96)80601-3. PMID: 8820267.
4. Pleyer U, Groth D, Hinz B, Keil O, Bertelmann E, Rieck P, Reszka R. Efficiency and toxicity of liposome-mediated gene transfer to corneal endothelial cells. *Exp Eye Res*. 2001 Jul;73(1):1-7. doi: 10.1006/exer.2001.1005. PMID: 11428857.
5. Pleyer U, Yang J, Knapp S, Schäcke H, Schmees N, Orlic N, Otasevic L, De Ruijter M, Ritter T, Keipert S. Effects of a selective glucocorticoid receptor agonist on experimental keratoplasty. *Graefes Arch Clin Exp Ophthalmol*. 2005 May;243(5):450-5. doi: 10.1007/s00417-004-0991-y. Epub 2005 Apr 9. PMID: 15821926.
6. Mergler S, Pleyer U. The human corneal endothelium: new insights into electrophysiology and ion channels. *Prog Retin Eye Res*. 2007 Jul;26(4):359-78. doi: 10.1016/j.preteyeres.2007.02.001. Epub 2007 Feb 22. PMID: 17446115.
7. Ritter T, Pleyer U. Novel gene therapeutic strategies for the induction of tolerance in cornea transplantation. *Expert Rev Clin Immunol*. 2009 Nov;5(6):749-64. doi: 10.1586/eci.09.59. PMID: 20477694.
8. Mergler S, Garreis F, Sahlmüller M, Reinach PS, Paulsen F, Pleyer U. Thermosensitive transient receptor potential channels in human corneal epithelial cells. *J Cell Physiol*. 2011 Jul;226(7):1828-42. doi: 10.1002/jcp.22514. PMID: 21506114; PMCID: PMC3072442.
9. Lenglinger M, Schick T, Pohlmann D, Pleyer U. Cytomegalovirus-Positive Posner-Schlossman Syndrome: Impact on Corneal Endothelial Cell Loss and Retinal Nerve Fiber Layer Thinning. *Am J Ophthalmol*. 2022 May;237:290-298. doi: 10.1016/j.ajo.2021.12.015. Epub 2022 Jan 5. PMID: 34998717.
10. Xia A, Dietrich-Ntoukas T, Pleyer U. Effect of Anti-TNF Treatment on Mooren's Ulcer: A Case Series and Review of the Literature. *Ocul Immunol Inflamm*. 2022 Jan 20:1-7. doi: 10.1080/09273948.2021.2023581. Epub ahead of print. PMID: 35050832.

Ein paar Fakten über Heinrich Meibom, d. J.

Geboren 29. Juni 1638
in Lübeck
Gestorben 26. März 1700
in Helmstedt

Arzt und Gelehrter

Heinrich Meibom entstammt einer deutschen Arzt- und Gelehrtenfamilie und wurde als Sohn des Stadtarztes Johann Heinrich Meibom d. Ä. (1590–1655) 1638 in Lübeck geboren. Nach seiner Jugend in Schleswig-Holstein studierte er zunächst in Helmstedt, dann in Groningen und Leyden Medizin und unternahm wissenschaftliche Reisen nach Italien, Frankreich und England.

Im Jahr 1663 promovierte er in Angers (Frankreich) im Herzen des Loire-Tales.

Im Jahr 1661 erhielt er einen Ruf auf den Lehrstuhl für Medizin an der Universität Helmstedt, den er 1664 annahm. 1678 wurde er zusätzlich Professor für Geschichte und Poesie. Außerdem lehrte er Archäologie, Geometrie und Philosophie. In der Medizin ist Meibom bis heute auf Grund der von ihm beschriebenen und nach ihm benannten Talgdrüsen der Augenlider bekannt. Neben 57 medizinischen Aufsätzen schrieb er zahlreiche Gedichte, die er gemeinsam mit den Werken seines gleichnamigen Großvaters 1688 in lateinischer Sprache herausgab (*Rerum germanicarum scriptores*). Sein Sohn Brandanus wurde ebenfalls Professor für Medizin und Botanik.

Meibom starb 1700 in Helmstedt.

Bibliographie

- **Exercitatio de incubatione in fanis deorum medicinae causa olim facta.** Helmstedt, 1659.
- **Diss. de longaevis.** Helmstedt, 1664.
- **Pathologicae dissertationes undecim de morborum differentiis, causis, symptomatibus, signis, pulsibus, urinis, febris, cephalalgia.** Helmstedt, 1669



Ein paar Fakten über Albert Mooren

Geboren 26. Juli 1828
in Oedt
Gestorben 31. Dezember 1899
in Düsseldorf



Augenarzt, erster Direktor der Städtischen Augenklinik Düsseldorf

Albert Clemens Maria Hubert Mooren studierte nach dem Abitur 1850 in Köln zunächst in Bonn und ab 1853 in Berlin, wo er 1854 auch promovierte und 1855 approbiert wurde.

Unter dem Einfluss von Albrecht von Graefe, mit dem er gemeinsam zu den Begründern der modernen Ophthalmologie in Deutschland zählt, wählte er die Augenheilkunde als zukünftigen Arbeitsschwerpunkt, den er ab 1855 zunächst in eigener Praxis in seiner Heimatstadt ausübte. Dort erwarb er sich bald einen überregionalen Ruf als geschickter Augenoperateur, der bis nach Frankreich, Holland und Belgien reichte.

1862 wurde er deshalb zum Direktor der ersten Düsseldorfer Augenklinik ernannt, die er bis 1883 leitete. Seine klinische Tätigkeit war nicht nur rege, sondern auch perfekt dokumentiert.

In einer autobiographischen Schrift aus dem Jahr 1897 berichtete er, dass er in seiner beruflichen Tätigkeit 143.204 Patienten behandelt und 23.337 größere Augenoperationen durchgeführt habe. Die Verehrung seiner Arbeit durch die Düsseldorfer reichte bis zu einem Fackelzug im Jahr 1870 anlässlich des hunderttausendsten von ihm behandelten Patienten.

Bibliographie

- **Ueber Retinitis pigmentosa.** Düsseldorf 1858, (engl.)
- **Die gehinderte Tränenleitung.** 1858
- **Die Behandlung der Bindehauterkrankungen.** Düsseldorf 1865
- **Fünf Lustren ophthalmologischer Thätigkeit.** Verlag Bergmann, Wiesbaden 1882
- **Einige Bemerkungen über Glaucomentwicklung.**
- **Die operative Behandlung der natürlich und künstlich gereiften Staarformen.** 1894

